

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Aeonium 'Sunburst'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopfoto. 14-cm-Topf · ca. 30 cm Gesamthöhe. Dekoration, Untersetzer und gegebenenfalls Übertopf gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Aeonium 'Sunburst'

Sunburst: cremefarbene Blattränder öffnen eine helle Rosette

Eine grüne Blattmitte, breite cremegelbe Ränder und ein feiner rosa Saum: Sunburst lässt sich schon an einem einzelnen Blatt erkennen. Das Rosetten-Dickblatt braucht viel Licht und einen Jahresrhythmus, bei dem sommerliche Hitze nicht automatisch mehr Wasser bedeutet.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopfoto. 14-cm-Topf · ca. 30 cm Gesamthöhe. Dekoration, Untersetzer und gegebenenfalls Übertopf gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanische Einordnung	Aeonium 'Sunburst'
Liefergröße	14-cm-Topf · ca. 30 cm Gesamthöhe
Familie	Crassulaceae
Wuchs	Mehrjährige, stammbildende Sukkulente mit offenen Blattrosetten
Spätere Größe	Etwa 70 cm Höhe als Sortenorientierung; Breite ungefähr 50–100 cm unter passenden Bedingungen
Blattbild	Löffelförmige grüne Blätter mit breiten hellen Rändern und oft rosa Kanten
Licht	Sehr hell bis sonnig; an intensive Sonne schrittweise gewöhnen
Jahresrhythmus	Bei großer Sommerhitze kann das Wachstum ruhiger werden
Winterplatz	Sehr hell, frostfrei; bei Temperaturen unter etwa 10 °C geschützt ins Haus

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Nahe einer hellen Glasfläche kultivieren; neue Sonne langsam steigern.	Die breite panaschierte Rosette soll kompakt bleiben, ohne ungewohnte Hitze abzubekommen.
Wasser	Bei Wachstum nach deutlichem Antrocknen gründlich gießen und ablaufen lassen.	Die Blätter speichern Wasser; ständig feuchte Erde versorgt die Wurzeln nicht besser.
Sommer	Bei Hitze und geschlossenem Wachstum sparsamer versorgen.	Eine sommerliche Ruhe ist kein Anlass für zusätzliches Wasser.
Substrat	Strukturstabile, körnige Sukkulenterde und ein Abzugsloch verwenden.	Ein freier Wasserweg schützt den kleinen Wurzelraum vor Dauerfeuchte.
Nährstoffe	Nur bei sichtbarem Wachstum schwach dosiert düngen.	Dünger ersetzt weder Licht noch lebendige Wurzeln.
Winter	Hell und kühl frostfrei stellen, Feuchte am Ballen kontrollieren.	Die Pflanze bleibt belaubt; zu wenig Licht und Nässe fördern schwache Triebe.
Form	Gesunde Rosetten stehen lassen; trockene untere Blätter behutsam entfernen.	Ein sichtbarer Stamm kann zur normalen weiteren Entwicklung gehören.
Gesundheit	Rosettenmitte und Blattunterseiten auf Wollläuse prüfen.	Zwischen dicht stehenden Blättern lassen sich einzelne Beläge leicht übersehen.

Wissen, das mitwächst

Ein heller Rand um jedes einzelne Blatt

Sunburst bildet eine offene Rosette aus löffelförmigen, fleischigen Blättern. Ihre grüne Mitte wird von breiten cremegelben Bereichen eingerahmt; an den Kanten kann ein zartes Rosa auftauchen. Die Zeichnung ist nicht auf jedem Blatt gleich, und genau diese kleinen Unterschiede geben der Pflanze ihren lebendigen Charakter. Schau beim Auspacken zuerst auf die feste Rosettenmitte und die unverletzten Blattansätze. Ein einzelnes älteres Blatt am unteren Rand darf anders aussehen als der junge Austrieb. Das Rosettenbild ist der wichtigste Schmuck dieser Sorte. Eine große Blüte braucht es dafür nicht, und die junge Shopanzeige ist kein Versprechen einer gerade blühenden Pflanze.

Aus einer jungen Rosette wird ein kleiner Aufbau

Das ausgewählte Angebot steht im 14-cm-Topf bei ungefähr 30 cm Gesamthöhe einschließlich Gefäß. Diese Zahl beschreibt den Lieferzustand, nicht die endgültige Rosettenhöhe. Eine entwickelte Sunburst kann ungefähr 70 cm Höhe erreichen und sich mit weiteren Rosetten deutlich verbreitern; etwa 50–100 cm Breite ist eine Orientierung für passende Kulturbedingungen. Plane im Wintergarten deshalb etwas Luft neben und über der Pflanze ein. Der Stamm kann mit der Zeit sichtbarer werden, wenn untere Blätter altern. Ein gleichmäßig aufgebauter, fester Stamm gehört zur Entwicklung. Ein plötzlich weich werdender Ansatz in nasser Erde verdient dagegen eine genaue Prüfung statt einfach eine neue Deckschicht Substrat.

Der Wintergarten braucht wirklich Licht

Ein sonniger heller Platz passt zu Sunburst. Im Wohnraum bedeutet das Nähe zu einer gut belichteten Glasfläche; ein hell wirkender Platz mitten im Raum kann für kompaktes Pflanzenwachstum bereits zu dunkel sein. Nach dem Versand oder einer schattigeren Kultur erhöhe die Sonnenbelastung allmählich. Das ist besonders vor einer heißen Südglasscheibe sinnvoll. Luftbewegung und ein wenig Abstand zu sehr heißem Glas helfen bei der Standortwahl. Auf einer regengeschützten Terrasse kann die Pflanze die milde Jahreszeit verbringen, wenn sie an Sonne gewöhnt ist. Beobachte Blätter und Temperatur zusammen: Rosa Blattkanten sind ein Sortenmerkmal, helle trockene Schäden nach einem abrupten Wechsel sind etwas anderes.

Bei Sommerhitze den Austrieb lesen

Aeonien können während großer Sommerhitze ihr Wachstum zurücknehmen. Die Rosette wirkt dann enger, der frische Austrieb bleibt kleiner und die Pflanze verbraucht weniger Wasser. Das ist ein anderer Rhythmus als bei vielen Kakteen, die vor allem eine trockene Winterruhe erhalten. Beurteile daher die ganze Pflanze, bevor du auf eine Veränderung mit mehr Wasser reagierst. Ist der Ballen noch feucht, wartet die nächste Gabe. Bei milderer Temperaturen und wieder sichtbarem Wachstum kann auch der Bedarf zunehmen. Ein starrer Wochenplan übergeht diese Übergänge. Notiere lieber, wie sich Topfgewicht, Substrat und Rosettenmitte bei deinem konkreten Platz verändern; so lernst du den Rhythmus deiner Sunburst kennen.

Gründlich versorgen, anschließend frei ablaufen lassen

Während aktiven Wachstums wird nach deutlichem Antrocknen gegossen. Gib Wasser auf die Erde und lasse den Überschuss vollständig durch das Abzugsloch ablaufen. Ein geschlossener Übertopf wird danach kontrolliert und geleert. Kleine tägliche Schlucke können die Oberfläche ständig feucht halten, während der tiefer liegende Ballen ungleichmäßig versorgt bleibt. Körnige, strukturstabile Sukkulentenerde unterstützt den Wechsel zwischen Wasseraufnahme und Abtrocknen. Wenn die Wurzeln den Topf gut ausfüllen, wähle ein nur passend größeres Gefäß. Sehr viel unbewurzelte Erde bleibt nach einer Gabe länger feucht. Halte beim Umtopfen den Ballen und den Topf, statt die breite Rosette als Griff zu benutzen.

Wenig Eingriff hält die Zeichnung sichtbar

Sunburst braucht keinen regelmäßigen Formschnitt. Trockene untere Blätter lassen sich vorsichtig lösen, sofern sie sich ohne Zug am Stamm entfernen lassen. Die fleischigen frischen Blätter bleiben unberührt. Nährstoffe gibst du schwach dosiert bei erkennbarem Wachstum nach der Produktangabe des Sukkulentendüngers; in einer Ruhephase pausiert die Versorgung. Prüfe dabei Blattunterseiten und enge Ansätze auf kleine weiße Beläge oder saugende Schädlinge. Ein sauberer heller Platz und ein sichtbarer Topfrand erleichtern diese Kontrolle. Eine Rosette, die sich zum Licht streckt, benötigt zuerst eine Standortprüfung. Starkes Düngen baut einen lichtarmen Standort nicht zu einem guten Kulturplatz um.

Den hellen Winterplatz rechtzeitig vorbereiten

Sunburst wird vor Kälte geschützt hereingeholt; unter etwa 10 °C ist ein geschützter sehr heller Platz sinnvoll. Dort beurteilst du das weitere Wachstum und die Feuchte neu. Kühl und dunkel passt ebenso wenig wie warm mit reichlich Wasser bei zu wenig Licht. Der Ballen soll nicht ständig nass bleiben, aber die belaubte Pflanze wird auch nicht schematisch viele Monate völlig trocken gestellt. Stelle sie so, dass die Rosette frei bleibt und du am Topf prüfen kannst. Im nächsten Frühjahr erfolgt die Umgewöhnung an kräftigere Sonne erneut in Schritten. Der schönste Erfolg zeigt sich dann im neuen Blattaufbau: feste Blätter, erkennbare helle Ränder und eine Rosette, die zum vorhandenen Raum passt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht nach dem Original-Shopfoto; keine zusätzliche Lieferausstattung.



Unverändertes Original-Shopfoto des zugeordneten Angebots.
14-cm-Topf · ca. 30 cm Gesamthöhe. Form und Farbnuancen können bei lebenden Pflanzen variieren.

Gut zu wissen

Ist Sunburst eine eigene Art?

Nein, eine benannte Aeonium-Auswahl. Die grün-cremefarbene Blattzeichnung gehört zu dieser Sorte.

Wie groß ist die Lieferpflanze?

Das Angebot nennt 14 cm Topfdurchmesser und etwa 30 cm Gesamthöhe einschließlich Topf.

Muss ich bei sommerlich engerer Rosette mehr gießen?

Nicht automatisch. Bei Hitze kann das Wachstum ruhiger werden; zuerst Ballenfeuchte und frischen Austrieb prüfen.

Darf Sunburst draußen stehen?

In der milden Saison nach langsamer Sonnengewöhnung, geschützt vor Dauerregen. Vor Kälte wieder sehr hell ins Haus bringen.

Muss ich den Stamm kürzen?

Ein fester Stamm gehört zur Entwicklung. Ein regelmäßiger Schnitt ist nicht nötig.

Warum werden die Triebe länger?

Ein zu dunkler Platz kann schwachen gestreckten Wuchs verursachen. Mehr Dünger behebt Lichtmangel nicht.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop